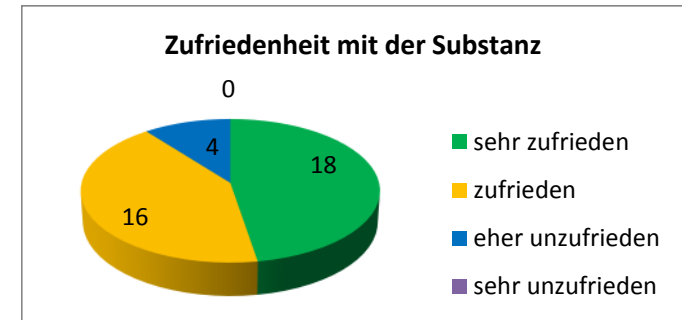


# Messung der ZUFRIEDENHEIT von Patient/Innen in substanzgestützter Behandlung

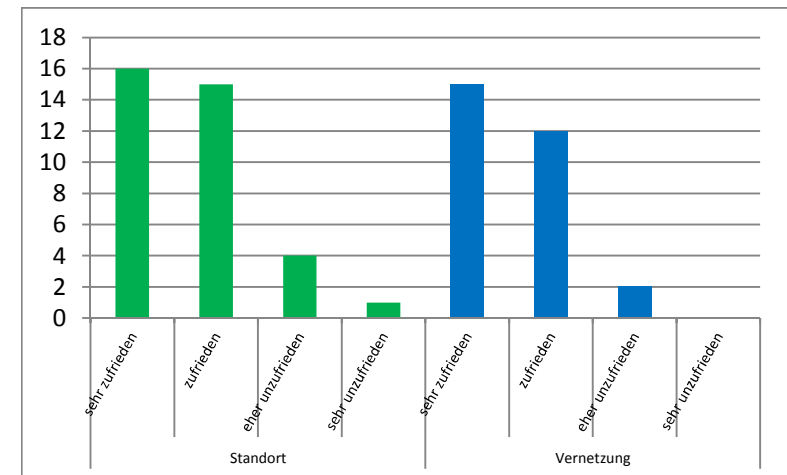
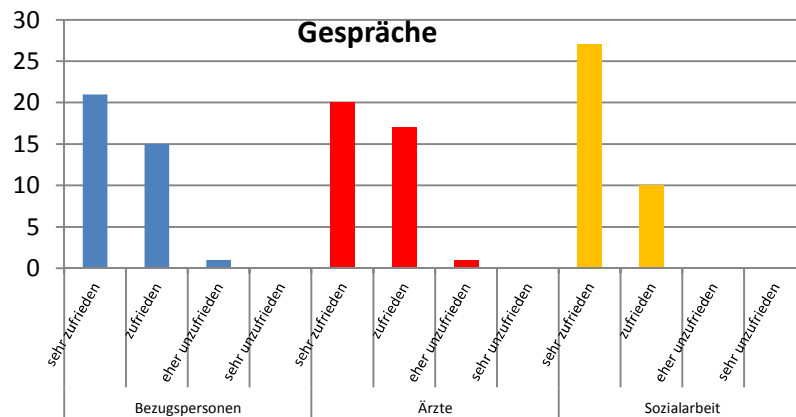
„Wir möchten gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden sie mit Ihrer Substanz sind“

Substanz: (bitte zutreffendes ankreuzen, auch Kombinationen)	Was		Sehr zufriede	Zufriede	Eher unzufrie	Sehr unzufrie	Keine Angabe
			n	n	den	den	
	Diaphin i.v.	<input type="checkbox"/>	15	18	16	4	0
	p.o.	<input type="checkbox"/>	0				
	i.m.	<input type="checkbox"/>	11				
	Methadon	<input type="checkbox"/>	11				
	SevreLong	<input type="checkbox"/>	8				
	Subutex	<input type="checkbox"/>	3				

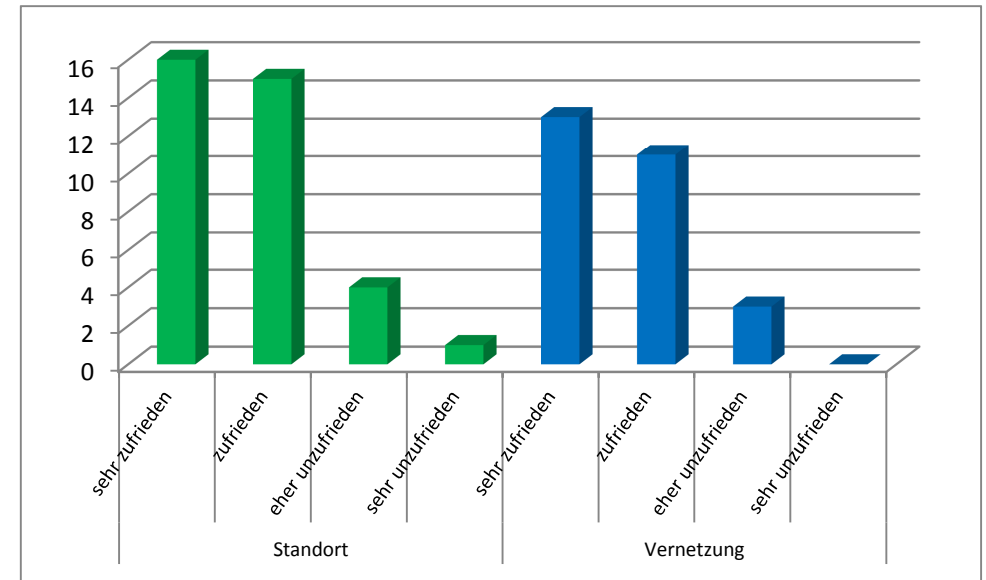
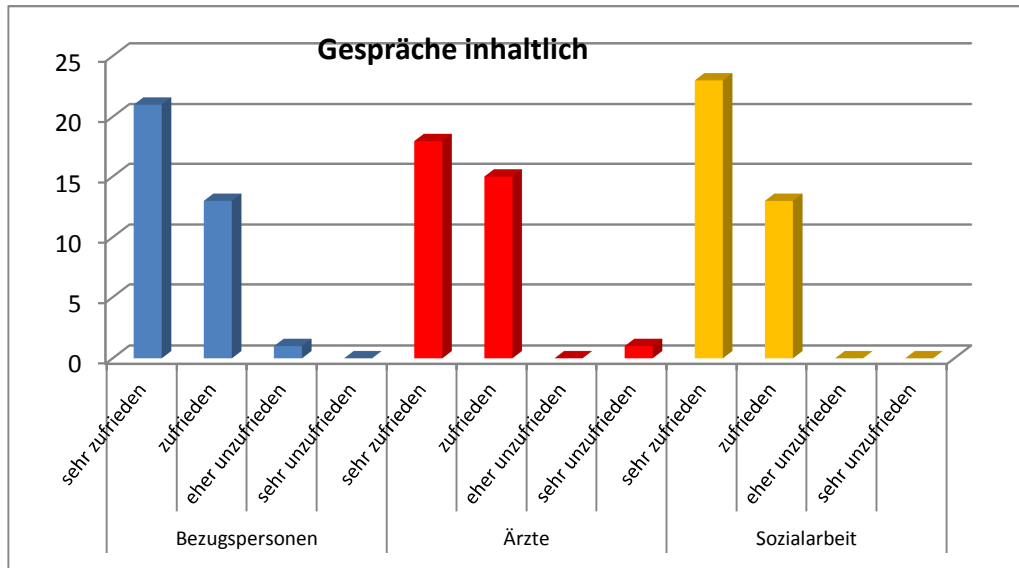


Insgesamt haben 38 von 68 den Fragebogen retourniert (56%) davon haben 14 keine Namensangaben gemacht, oder sie konnten nicht identifiziert werden. Der grösste Teil der Behandelten ist mit ihrer Substanz sehr oder zufrieden. Handlungsbedarf= 0 Verbesserungspotential = ev.

GESPRÄCHE:	Bezugsperson	21	15	1	0
Wie zufrieden bin ich mit der <b>Häufigkeit</b> der Gespräche bei:	Arzt	20	17	1	0
	Sozialarbeit	27	10	0	0
	Standort	16	15	4	1
	Vernetzung	15	12	2	0



## Messung der ZUFRIEDENHEIT von Patient/Innen in substanzgestützter Behandlung



<b>GESPRÄCHE:</b>	<b>Bezugsperson</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Wie zufrieden bin ich mit dem <b>Inhalt</b> der Gespräche bei:	<b>Arzt</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
	<b>Sozialarbeit</b>	<b>23</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Standort</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
	<b>Vernetzung</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

<b>Anmerkungen:</b>	<b>Auch hier ein hoher Anteil an Zufriedenheit</b> , dabei hat die Sozialarbeit die höchste der Arzt die „niedrigsten“ Werte (Rolle) die Bezugspersonen bilden den Mittelwert. Stao und Vernetzung haben etwas mehr Ausreisser: Handlungsbedarf= 0 Verbesserungspotential = ev.
---------------------	---

Bitte Rückseite auch ausfüllen.



## Messung der ZUFRIEDENHEIT von Patient/Innen in substanzgestützter Behandlung

Hier geht es um die Erfassung eines möglichen **Beikonsums von nicht verschriebenen psychotropen Substanzen**. Da wir auf ehrliche Aussagen angewiesen sind, steht es Ihnen frei Ihren Namen zu nennen.

Fragen zum Beikonsum (bitte auch beantworten wenn sie <b>keinen Beikonsum</b> haben) <b>Selbsteinschätzung</b>							
Substanz:	Wie eingenommen (1 spritzen, 2 schlucken, 3 schnupfen, 4 rauchen)	Mehrmals täglich	täglich	wöchentlich	monatlich	gelegentlich	kein Beikonsum
<b>Heroin</b>	1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	0	0	0	1	5	29
<b>Coacain</b>	1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	0	1	0	1	4	29
<b>Benzos</b>	1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	0	0	2	0	5	27
<b>Alkohol</b>	1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	1	7	4	0	8	18
<b>THC (Cannabis)</b>	1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	2	2	2	0	11	20
<b>Andere was:</b> .....	1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	3	0	0	0	0	7

Die Auswertung des Beikonsums zeigt ein auf den ersten Blick ein überraschendes Bild. Bei genauerem interpretieren ist die Hypothese erlaubt, dass die Instabilen, Beikonsumierenden eher weniger den Fragebogen ausgefüllt haben als die Stablen. Umgekehrt hat es auch viele die im Arbeitsmarkt tätig sind, also stabil die den Bogen nicht ausgefüllt haben Immerhin schätzt sich über die Hälfte aller Patienten als Beikonsumfrei ein.

## Messung der ZUFRIEDENHEIT von Patient/Innen in substanzgestützter Behandlung

